

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 9. März 1935, abends 6 Uhr

Alfred Hottinger (geb. 1867):

„Passion“, freie Improvisation für Orgel

Otto Reinhold (geb. 1899):

Drei Gesänge vom Tod nach Worten von Matthias Claudius und Klopstock für gemischten Chor a cappella (Uraufführung)

I.

Ach, es ist so dunkel in des Todes Kammer,
Tönt so traurig, wenn er sich bewegt
Und nun aufhebt seinen schweren Hammer
Und die Stunde schlägt.

(Claudius)

II.

Er erschreckt uns, unser Retter, der Tod. Sanft kommt er leif' im
Gewölke des Schlafs.

Aber er bleibt fürchterlich, und wir sehen nur wieder ins Grab, ob
er gleich uns zur Vollendung führt aus Hüllen der Nacht hinüber in der
Erkenntnisse Land.

(Klopstock)

III.

Der Säemann säet den Samen,
Die Erd' empfängt ihn und über ein Kleines
Wächst die Blume herauf.

Du liebtest sie. Was auch dies Leben
Sonst an Gewinn hat war klein dir geachtet,
Und sie entschlummerte dir.

Was weinst du neben dem Grabe
Und hebst die Hände zur Wolke des Todes
Und der Verwesung empor?

Wie Gras auf dem Felde sind Menschen
Dahin, wie Blätter, nur wenige Tage
Gehn wir verkleidet einher.

Der Adler besuchet die Erde,
Doch säumt nicht, schüttelt vom Flügel den Staub und
Kehret zur Sonne zurück.

(Claudius)

Vorlesung